

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-06-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. Juni 1962

Liebste Tilly, -

sei tausend Mal bedankt für die zauberhaften Nelken, Ich habe mich sehr gefreut, - über die schönen Blüten und über Dein Gedenken. Hoffentlich geht es Dir gut. Vorigen Sommer, in Kreuth, als es auch mir noch leidlich gut ging, habe ich Dich zunächst nicht erkannt, weil Du so lächerlich jung aussahst. Du erinnerst Dich ? Ich entsinne mich des kurzen Treffens oft und gern und bedaure nur immer wieder, dass es so flüchtig war und so vereinzelt blieb. Möchte Letzteres sich ändern. Im August - falls ich kann - bin ich wieder im Wildbad.

Alles Liebe wie immer
von Deiner

Von Deinet

Vilge liere wie immer

ich anders. Im Augenblick - falls ich kann - bin ich wieder im Lager.
Was es so trübselig war und so leuchtete hier. Ich stehe festes
mit den kleinen Menschen oft und ganz und regnete mich immer wieder,
weil du so herrlichst und ansehnst. Du erinnerst dich, ich erinner
mir noch täglich gut. Aber ich dich ansehnst nicht erkennt,
hoffentlich geht es dir gut. Voligen Sommer, in Kien, als es auch
nicht sehr regnet, - aber die schönen Blüten und aber dein Gedanken.
Ich sende dir den besten Gruß die herzlichsten Herzen, ich habe
vielleicht nicht, -

Tilly Wedekind

c/o Schindler

Wehrenbachhalde 4 Zürich

3. VI. 62

3. Juni 1962